

MÜNCHNER BEITRÄGE ZUR
EUROPÄISCHEN EINIGUNG

HERAUSGEGEBEN VON WERNER WEIDENFELD

Band 1

Claus Giering

**Europa zwischen
Zweckverband
und Superstaat**

Die Entwicklung der
politikwissenschaftlichen
Integrationstheorie im Prozeß
der europäischen Integration

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	6
Vorwort	7
1. Die Untersuchungsanlage	9
1.1 Forschungsinteresse.....	9
1.2 Die Funktion von Theorien, Modellen und Leitbildern.....	12
1.3 Dimensionen regionaler Integration	17
1.4 Der europäische Integrationsprozeß.....	23
1.5 Forschungsstand und Ablauf der Untersuchung	26
2. Die Grundlagen der Integrationstheorie	33
2.1 Die Ausgangslage nach dem Zweiten Weltkrieg.....	33
2.2 Integrationsbestrebungen zwischen Staatenbund und Bundesstaat.....	34
2.2.1 Föderalisten und Bundesstaat	36
2.2.2 Unionisten und Konföderation	38
2.3 Vom Europarat zur EGKS	41
2.4 Die Alternative: Funktionalismus und Ramification.....	44
2.5 Von der EGKS zur EWG - die sektorale Funktionsgemeinschaft	48
2.6 Implikationen für die Integrationstheorie	50
3. Die Differenzierung der Integrationsansätze	53
3.1 Transaktionaler Ansatz und Sicherheitsgemeinschaft	53
3.2 Neofunktionalismus und Spill-over-Konzept.....	58
3.3 Die Fouchet-Pläne und der Luxemburger Kompromiß.....	62
3.4 Die Erweiterung der neofunktionalen Perspektive.....	65
3.5 Kritik des Neofunktionalismus: Intergouvernementalismus.....	69
3.6 Umdenken: Föderalisierung als Prozeß	74
3.7 Die Konsolidierung des Status Quo.....	78
3.8 Die weitere Differenzierung des Neofunktionalismus.....	80
3.8.1 Akteursstrategien und Entscheidungszyklen	80
3.8.2 Prozeßmechanismen und Integrationsbedingungen.....	88
3.8.3 Der Permissive-consensus	92
4. Die Alternativen zu den klassischen Integrationsansätzen	95
4.1 Von der EPZ zum Europäischen Rat	95

4.2	Flexibilisierung als alternative Handlungsoption	99
4.2.1	Abgestufte Integration und Europa der zwei Geschwindigkeiten	101
4.2.2	Differenzierte Integration.....	104
4.2.3	Europa à la carte.....	106
4.2.4	Europa der variablen Geometrie.....	108
4.3	Vom Europapaß zur Europawahl.....	109
4.4	Regimebildung zur Bewältigung der internationalen Interdependenz.....	112
5.	Die Revision der Integrationstheorie.....	119
5.1	Auf dem Weg zu Reformen.....	119
5.2	Relance des Föderalismus	122
5.3	Das erste Reformpaket: Die Einheitliche Europäische Akte.....	127
5.4	Eine alte Debatte neu aufgelegt: Neofunktionalismus versus Intergouvernementalismus.....	130
5.5	Der Umbruch in Europa.....	135
5.6	Integrationskonzepte für Gesamteuropa	138
5.6.1	Kerneuropa und das Europa der konzentrischen Kreise.....	138
5.6.2	Föderale Elemente einer gesamteuropäischen Strategie.....	142
5.6.3	Europa als Sicherheitsgemeinschaft	144
6.	Die Annäherung der Integrationsansätze.....	147
6.1	Das zweite Reformpaket: Der Vertrag von Maastricht.....	147
6.2	Regieren im föderalen Mehrebenensystem	152
6.3	Die Annäherung des (Neo-)Funktionalismus und des Intergouvernementalismus.....	159
6.4	Neue Impulse für den traditionellen Neofunktionalismus	162
6.5	Auf dem Weg zur Synthese: Die Fusionsthese	166
6.6	Das Aufleben der Flexibilisierungsdebatte	173
6.6.1	Das Konzept der differenzierten Integration.....	173
6.6.2	Das Konzept der offenen Partnerschaften.....	177
6.7	Die Reformdiskussion vor Amsterdam	180
6.7.1	Deutsche Positionen und Leitbilder.....	182
6.7.2	Französische Positionen und Leitbilder.....	185
6.7.3	Britische Positionen und Leitbilder	186
6.7.4	Verhandlungspositionen der Gemeinschaftsorgane.....	188
6.8	Ein neues Verhandlungspaket in Sicht?	190
7.	Die Bestandsaufnahme der Integrationsansätze	193
7.1	Föderalismus als Utopie und Gestaltungsprinzip.....	193
7.2	Intergouvernementalismus als Verhandlungsprinzip	201
7.3	Funktionalismus als Initialzündung.....	204

7.4	Transaktionaler Ansatz als Bemessungsgrundlage	207
7.5	Neofunktionalismus als Prozeßmechanismus	210
7.6	Flexibilisierung als alternativer Integrationsansatz	214
7.6.1	Integrationsdimensionen der Flexibilisierungskonzepte	217
7.6.2	Flexibilisierungskonzepte als Blockadebrecher	220
7.7.	Die Integrationsansätze im Überblick.....	224
8.	Die Synthese der Integrationsansätze.....	225
8.1	Die Integrationsansätze – konkurrierend oder komplementär?	225
8.2	Voraussetzungen für einen Integrationsprozeß.....	227
8.3	Das multidimensionale Integrationskonzept.....	230
8.3.1	Gemeinsame Entscheidungsfindung.....	231
8.3.2	Gemeinsame internationale Interdependenz	236
8.3.3	Gesellschaftliche Verflechtung.....	238
8.3.4	Gemeinsames Bewußtsein.....	240
8.3.5	Divergenz der Dimensionen im Integrationsprozeß.....	244
8.4	Akteure im Integrationsprozeß.....	245
8.5	Motive für eine Vertiefung der Integration	249
8.6	Der evolutionäre Integrationsprozeß.....	252
8.7	Integrationsansätze als Integrationsstrategien.....	256
8.8	Die Komplementarität der Integrationsansätze.....	260
9.	Fazit: Die Evolution der Integrationstheorie	263
	Literaturverzeichnis.....	271
	Verzeichnis der verwendeten Dokumente.....	295
	Verzeichnis der verwendeten Periodika	297
	Abkürzungsverzeichnis.....	298
	Sach- und Personenverzeichnis.....	299